

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2025 standen die Finanzierung der Arbitrage Investment Gruppe, die Entwicklung der Beteiligungen und die strategische Ausrichtung der Gesellschaft im Mittelpunkt der Arbeit des Aufsichtsrats. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat auf und zwischen den gemeinsamen Sitzungen über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung und -planung aller Unternehmen der Arbitrage Investment Gruppe, der Unternehmensstrategie, einschließlich der Markt- und Vertriebsentwicklung, die Finanz- und Liquiditätslage sowie das Risikomanagementsystem und die Risikolage. Der Aufsichtsrat begleitete die Geschäftsführung des Vorstands beratend und überwachend. Dabei nahm der Aufsichtsrat alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr. Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands wurden geprüft und soweit es nach Gesetz, Satzung und/ oder der Geschäftsordnung erforderlich war, fasste der Aufsichtsrat die entsprechenden Beschlüsse.

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Die Beratungen im Berichtsjahr umfassten neben den zuvor genannten Vorstandsberichten insbesondere die folgenden Themen:

- Am 8. Januar und 4. Februar 2025 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Gestaltung der Anleiheemission, dem Emissionsvolumen, den Prospektunterlagen und dem Vertrieb. Der Aufsichtsrat stimmte den Beschlussvorschlägen des Vorstands zu, eine Unternehmensanleihe mit einem Emissionsvolumen von bis zu EUR 20 Mio. bei einem marktüblichen Zinssatz und einer Laufzeit von 5 Jahren auszugeben, welche auch in den Freiverkehr einer deutschen Börse einbezogen werden soll.
- Auf der Sitzung am 18. Februar 2025 wurden die Tagesordnung und die Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung am 1. April 2025 über die Geschäftsjahre 2022 und 2023 beraten und beschlossen.
- Auf der Bilanzaufsichtsratssitzung am 4. August 2025 billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss 2024 und verabschiedete den Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024. Zudem stimmte er dem vom Vorstand erstellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gem. § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) zu.
- In der Aufsichtsratssitzung am 2. Oktober 2025 wurden insbesondere Erneuerbare Energien, Recommerce und Recycling, Handel und KI, die Beteiligungsstruktur, Standortfragen, das Verlagsgeschäft, die Medizinsparte und die weitere Finanzierung behandelt.

Weitere Beratungen betrafen die Neuordnung von Tochtergesellschaften, deren Geschäftsführung und die Umsetzung der Gruppenstrategie. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Halbjahresbericht 2025.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Der Jahresabschluss der Arbitrage Investment AG zum 31. Dezember 2025 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Da die Prüfung des Abschlusses gesetzlich nicht erforderlich ist, erfolgte diese nicht. Der Aufsichtsrat prüfte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss. Er beschäftigte sich insbesondere mit der im Anhang in Abschnitt VI.6 dargestellten Fortführungsannahme. Hierzu gehören insbesondere die finanzielle Absicherung durch die Patronatserklärung und die Entwicklung der Beteiligungen; zugleich werden die verbleibenden Risiken hinsichtlich Beteiligungsportfolio und Liquidität erläutert.

Auf Basis seiner eigenen Prüfungen des Jahresabschlusses 2025 hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und hat den Jahresabschluss 2025 am 14. Oktober 2026 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2025 der Arbitrage Investment AG gemäß § 172 AktG festgestellt. Auch den vorliegenden Bericht des Aufsichtsrats hat der Aufsichtsrat besprochen und beschlossen.

Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand hat für das Geschäftsjahr 2025 einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG aufgestellt. Die Schlusserklärung ist auch in Abschnitt VI.7 des Anhangs zum Jahresabschluss wiedergegeben.

Danach hat die Gesellschaft bei den in diesem Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften nach den zum jeweiligen Zeitpunkt bekannten Umständen eine angemessene Leistung erbracht beziehungsweise eine angemessene Gegenleistung erhalten. Durch getroffene oder unterlassene Maßnahmen wurde sie nach dieser Erklärung nicht benachteiligt.

Der Aufsichtsrat hat den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025 geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung erhebt er keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss dieses Berichts.

Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat

Alexander Schneider leitete die Gesellschaft während des gesamten Berichtsjahres als Alleinvorstand. Die zuvor gerichtlich bestellten Aufsichtsratsmitglieder Engin Özkan und Turgut Dulkadir wurden auf der ordentlichen Hauptversammlung über die Geschäftsjahre 2022 und 2023 am 1. April 2025 von den Aktionären in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat hat sich wie folgt neu konstituiert: Herr Özkan wurde zum Vorsitzenden und Frau Hatice Bolat zu seiner Stellvertreterin gewählt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die Zusammenarbeit und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Arbitrage Investment Gruppe für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2025.

Köln, 14. Oktober 2026



Engin Özkan
Vorsitzender des Aufsichtsrats